



Koblenz, 02.März 2018

Falschparker behindern Feuerwehreinsätze

Immer wieder kommt es zu Verzögerungen auf der Anfahrt zu Einsatzorten

In den vergangenen Tagen kam es gleich in zwei Fällen dazu, dass Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr nicht zum Einsatzort durchkamen. Der Grund waren falsch geparkte Fahrzeuge.

Dabei sind Falschparker nicht nur lästig für andere Verkehrsteilnehmer und Ordnungsbehörden, sondern sie gefährden Menschenleben wenn Feuerwehr und Rettungsdienste nicht mehr durchkommen.

Immer wieder kommt es vor, dass Fahrzeuge im Kreuzungsbereich und zu Nahe an Einmündungen geparkt werden. Die großen Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr haben dann keine Chance, in die betroffene Einmündung einzubiegen. In der Folge werden Einsatzzeiten verlängert und es vergehen lebenswichtige Minuten damit, einen weiteren Weg zum Einsatzort zu fahren oder umständlich zu rangieren. Für die Hilfeersuchenden können aber eben diese Minuten ausschlaggebend sein.

Die Feuerwehr weist alle Verkehrsteilnehmer darauf hin, ihre Fahrzeuge ausschließlich in gekennzeichneten Flächen zu parken. Vor und nach Einmündungen und in Kreuzungsbereichen müssen mindestens fünf Meter Abstand gehalten werden. Ist ein Durchkommen der Einsatzfahrzeuge zwangsweise notwendig kann ein falsch geparktes Fahrzeug kostenpflichtig abgeschleppt werden.

Koblenz.

Verfasser: BM Franziska Zimmer